

Anmeldung Grundangebot und Anschlussgesuch für den Kabelanschluss



Teil 1: Liegenschaftseigentümer/Bauherr/Architekt

Gemeinde (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- | | | | | |
|------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Bärschwil | <input type="checkbox"/> Biel-Benken | <input type="checkbox"/> Breitenbach | <input type="checkbox"/> Erschwil | <input type="checkbox"/> Fehren |
| <input type="checkbox"/> Grindel | <input type="checkbox"/> Himmelried | <input type="checkbox"/> Hochwald | <input type="checkbox"/> Meltingen | <input type="checkbox"/> Münchenstein |
| <input type="checkbox"/> Nunningen | <input type="checkbox"/> Rodersdorf | <input type="checkbox"/> Seewen | <input type="checkbox"/> Zullwil | |

Bemerkungen

Bauobjekt

- Neubau EFH** **Neubau MFH** **Erweiterung**

Strasse _____ Nr. _____
Vorgesehenes Datum Baubeginn _____ Parzelle _____
Vorgesehenes Einzugsdatum _____ EGID* _____
Anzahl Wohneinheiten bei MFH _____ * Eidgenössischer Gebäudeidentifikator

Liegenschaftseigentümer/Bauherr

Firma _____ Telefon _____
Name/Vorname _____ Mobil _____
Strasse/Nr. _____
PLZ/Ort _____
E-Mail _____

Bauleitung/Architekt

Firma _____ Telefon _____
Name/Vorname _____ Mobil _____
Strasse/Nr. _____
PLZ/Ort _____
E-Mail _____

Rechnungsadresse

Liegenschaftseigentümer/Bauherr **Bauleitung/Architekt** _____

Firma _____ Telefon _____
Name/Vorname _____ Mobil _____
Strasse/Nr. _____
PLZ/Ort _____
E-Mail _____

Elektroinstallateur

Firma _____ Telefon _____
Name/Vorname _____ Mobil _____
Strasse/Nr. _____
PLZ/Ort _____
E-Mail _____

Vorschriften für den Hausanschluss

- Für Rohrtrassen auf Privatgrundstücken inkl. Hauseinführungen darf kein Flexrohr verwendet werden. Es muss ein PE-Rohr mit mindestens einem Durchmesser von 50 mm verlegt werden. Muffen sind zu vermeiden.
- Die Rohrtrasse muss mindestens auf einer Tiefe von 0,50 Meter verlegt werden.
- Sobald das Rohr im Boden verlegt ist, muss es vor dem Eindecken zum Einmessen an Saphir Group gemeldet werden.
- Bei Hauseinführungen in das Gebäude muss die Rohrabdichtung der Einführung durch den Gesuchsteller sichergestellt / ausgeführt werden.

	mit Grundangebot Abonnements- verpflichtung	ohne Grundangebot Abonnements- verpflichtung
Einfamilienhaus (Signalpegel für 4 Anschlussdosen)	<input type="checkbox"/> × CHF 1875.- = <input type="text"/>	<input type="checkbox"/> × CHF 2590.- = <input type="text"/>
Mehrfamilienhaus	<input type="checkbox"/> × CHF 1560.- = <input type="text"/>	<input type="checkbox"/> × CHF 2275.- = <input type="text"/>
Bei MFH zuzüglich pro Wohneinheit (Signalpegel für 2 Anschlussdosen/Wohneinheit)	<input type="checkbox"/> × CHF 315.- = <input type="text"/>	<input type="checkbox"/> × CHF 370.- = <input type="text"/>
Erhöhter Signalpegel pro Mehrdose	<input type="checkbox"/> × CHF 145.- = <input type="text"/>	<input type="checkbox"/> × CHF 145.- = <input type="text"/>
Einmessen der Anschlussleitung auf Privatareal	<input type="checkbox"/> × CHF 150.- = <input type="text"/>	<input type="checkbox"/> × CHF 150.- = <input type="text"/>
Total (zuzüglich MWST)	CHF <input type="text"/>	CHF <input type="text"/>

Die Anschlussgebühren sind einmalig fällig; Die **Mindestlaufzeit** für das Abonnement des Grundangebotes beträgt **24 Monate**. Bitte beachten Sie, dass diese Kosten nur bei Standardanschlüssen zum Tragen kommen. Bei Erschliessungen mit speziellen Umständen können die Anschlussgebühren höher sein. In diesem Falle werden Sie von der interGGA Netz AG kontaktiert.

Die wiederkehrenden Abonnementsgebühren sind im Preisblatt der interGGA oder auf der Website www.intergga.ch ersichtlich. Im Falle eines Kabelnetzanschlusses **ohne Grundangebot Abonnement, wird der Anschluss plombiert.**

Der Liegenschaftseigentümer erstellt auf seine Kosten die Rohrtrasse auf der Bauparzelle, die Hauseinführung, den Hausanschlusskasten respektive die Anschlusssäule sowie die Verteilungen innerhalb des Hauses. Mehrkosten bei nicht gängigen Rohranlagen etc. gehen zu Lasten des Auftragsgebers/Bauherrn.

Die Kosten für das Einmessen der Leitungen auf dem Privatgrundstück übernimmt der Auftragsgeber/Bauherr. Allfälliger Mehraufwand für das Einmessen verursacht durch verspätete oder unterlassene Meldung oder Eindecken des Grabens vor dem Einmessen etc. gehen zu Lasten des Auftragsgebers/Bauherrn.

Diesem Anmeldeformular ist ein Situationsplan 1:500 und ein Hausgrundrissplan 1:200 mit eingetragenem Signalübergabepunkt (bspw. HAK, AZK usw.) beizulegen. Das Formular «Hausinstallationsanzeige für Elektroinstallateure» ist, zum vollständigen Ausfüllen, dem Elektroinstallateur auszuhändigen.

Die ausgefüllte Hausinstallationsanzeige ist spätestens beim Anschluss der Liegenschaft an das Kabelnetz an Saphir Group auszuhändigen. Wenn mehr als 4 Anschlussdosen bei EFH respektive mehr als 2 Anschlussdosen pro Wohneinheit in MFH verbaut werden, muss das Hausinstallationsschema vor dem Anschluss der Liegenschaft an das Kabelnetz bei Saphir Group eingereicht werden. Dies, damit der richtige Pegel für die Liegenschaft berechnet werden kann.

Die einmalige Anschlussgebühr wird in Rechnung gestellt, sobald Saphir Group den Auftrag zur Ausführung des Anschlusses von der interGGA erhalten hat.

Mit der Unterzeichnung des Anschlussgesuches bestätigt und anerkennt der Kunde, die AGB Privatkunden Kabelanschluss, das Preisblatt und die Leistungsbeschreibung der interGGA. Die Dokumente sind zu finden unter www.intergga.ch.

Ort, Datum

Unterschrift Liegenschaftseigentümer/-in

Ausgefülltes Formular bitte an folgende Adresse senden:

interGGA Netz AG
Hauptstrasse 44
4153 Reinach

Teil 2: Hausinstallationsanzeige für Elektroinstallateur

Diese Hausinstallationsanzeige ist vom Installateur auszufüllen und spätestens beim Anschluss der Liegenschaft an das Kabelnetz der **Saphir Group Networks AG, Kanalstrasse 21, 4415 Lausen**, auszuhändigen. Das Hausinstallationschema muss vor Anschluss der Liegenschaft an Saphir Group ausgehändigt werden, damit der Pegel berechnet werden kann.

Liegenschaftseigentümer/Bauherr

Firma _____ Telefon _____
Name/Vorname _____ Mobil _____
Strasse/Nr. _____
PLZ/Ort _____
E-Mail _____

Elektroinstallateur

Firma _____ Telefon _____
Name/Vorname _____ Mobil _____
Strasse/Nr. _____
PLZ/Ort _____
E-Mail _____

Bauobjekt

Neubau EFH **Neubau MFH** **Erweiterung**

Strasse/Nr. _____
PLZ/Ort _____
Anzahl Wohneinheiten bei MFH _____

Bei Neubauten	EFH	MFH Anzahl Wohnungen/Dosen
In der Anschlussgebühr inbegriffene Dosen	<input type="text" value="4"/> Stück	<input type="text"/> Stück × <input type="text" value="2"/> = <input type="text"/> Stück
Zusätzlich installierte Dosen	<input type="text"/> Stück	<input type="text"/> Stück × <input type="text"/> = <input type="text"/> Stück
Total	<input type="text"/> Stück	<input type="text"/> Stück × <input type="text"/> = <input type="text"/> Stück

Bei Erweiterungen	EFH	MFH Anzahl Wohnungen/Dosen
Bestehende Dosen	<input type="text"/> Stück	<input type="text"/> Stück × <input type="text"/> = <input type="text"/> Stück
Zusätzlich installierte Dosen	<input type="text"/> Stück	<input type="text"/> Stück × <input type="text"/> = <input type="text"/> Stück
Total	<input type="text"/> Stück	<input type="text"/> Stück = <input type="text"/> Stück

Vorschriften für die Hausinstallation

- Hausinstallationen sind in 75-Ohm-Technik HF-dicht auszuführen.
- Frequenzbereich 5 MHz – 1000 MHz.
- Bestehende Installationen in 60 Ohm Technik dürfen nicht weiter verwendet werden.
- In Anschlussobjekten mit universellen Gebäudeverkabelungssystemen sind Sperrfilter für den Rückkanalbereich obligatorisch.
- Alle weiteren technischen Angaben zu den Installationsvorschriften siehe Richtlinien für Planung und Installation hausinterner Verteilanlagen für Breitbandkommunikation in Kabelfernsehtnetzen der SUISSDIGITAL (Verband für Kommunikationsnetze) www.suissedigital.ch.

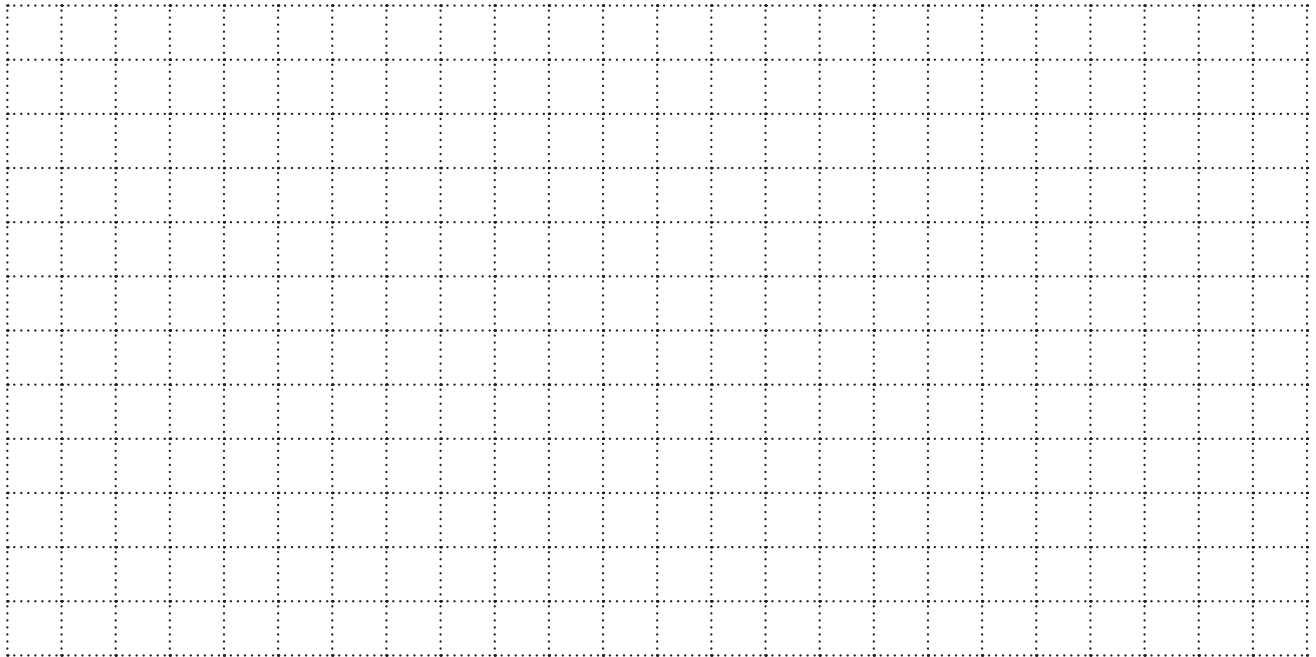
Mindestanforderung an Hausinstallationschema

1. Leitungslängen und Verlauf der Leitungen.
2. Kabeltyp (zum Beispiel RG6 MK 95 oder C24-156 usw.)
3. Platzierung der Bauelemente und Anschlussdosen.
4. Typenbezeichnungen mit Angabe der Dämpfungswerte.
5. Pegelmessung an jeder Dose auf Kanal S04 und K68 jeweils bei der Dose im Hausinstallationschema eintragen.
Beispiel:(65/68)
6. Unterteilung der Gebäude in Stockwerke und Wohnungen.

Beispielbilder Hausanschlüsse



Hausinstallationsschema



Gemessene Werte	Kanal S 04 126.25 MHz	Kanal 8 196.25 MHz	Kanal S 33 399.25 MHz	Kanal 36 591.25 MHz	Kanal 68 847.25 MHz
Übergabepunkt	dB μ V	dB μ V	dB μ V	dB μ V	dB μ V

Messgerättyp _____ Messdatum _____

Installationsfirma
(Stempel und Unterschrift) _____ Ort/Datum _____